



Linkes Bild: Die Blumenkästen am Löwendenkmal werden abgebaut. / Rechtes Bild: „Nie wieder Krieg!“-Projektleiterin Ute Kirst (Mitte) und SI-Schwester Gabriele Plöger (links) nach der Übergabe eines „Erinnerungsstückes“ an eine Blumenkasten-Patin. Fotos: Ruben König

Friedenslöwe bleibt in blühender Erinnerung

Abbau der diesjährigen Verhüllung des Lauterbacher Löwendenkmals

LAUTERBACH

Das Projekt „Nie wieder Krieg!“ von Soroptimist International (SI) Lauterbach-Vogelsberg hatte zum dritten Mal in Folge das Siegesdenkmal des „Löwen“ in Lauterbach in ein Friedenssymbol verwandelt.

Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden, Pflegeheime und Einzelpersonen hatten seit dem Frühjahr eine große Blütenpracht in 138 Blumenkästen herangezogen; für einige Teilnehmende veränderte das Projekt dauerhaft ihren Alltag: im Haus Margarete in Lauterbach gehört die Pflanz- und Hegearbeit mit Blumenkästen nun zum Betreuungs-

konzept. Drei Wochen ruhte der Friedenslöwe in einem Meer aus bunten Blüten. Mit dem Abbau aller Blumenkästen inklusive des tragenden Gerüsts endete am Wochenende die diesjährige Verhüllung des Löwendenkmals. 107 der 138 Blumenkästen wurden direkt vor Ort „adoptiert“ und abgeholt, so dass die SI-Arbeitsgruppe rund um Pro-

jektleiterin Ute Kirst auch noch zahlreiche Spenden entgegen nehmen konnte. Kirst zeigte sich nicht nur erleichtert über den reibungslosen Ablauf, sondern war auch sehr dankbar für die vielfältige Unterstützung in Organisation und Durchführung von Seiten der SI-Clubschwester, zahlreicher Institutionen sowie lokaler und regionaler

Multiplikatoren. „Die Botschaft blüht noch lange zuhause weiter“ äußerte sich Ute Kirst froh über die erneut große Resonanz des SI-Projektes, die sich nicht zuletzt in den freudigen Gesichtern der neuen Blumenkästen-Patinnen und -Paten zeigte. Auch Dank der steten Gießhilfe durch den Betriebshof der Stadt Lauterbach bleibt

die Blütenpracht der „Nie wieder Krieg!“-Erinnerungsstücke“ für längere Zeit erhalten. Wer noch ein Stück des diesjährigen Friedenslöwen in sein Heim tragen möchte, meldet sich im designbüro Lauterbach unter 06641/919126.

Alle Informationen zum Projekt unter www.niewiederkrieg.net. si